

DAF: Nachhaltige Lösungen für den Gütertransport auf der Straße



DAF nimmt Sie mit auf den Weg in eine noch sauberere Zukunft



Inhalt

Führend bei batterieelektrischen Fahrzeugen	4
Wasserstoff, eine vielversprechende Alternative	6
Die Zukunft des Verbrennungsmotors	10
Jetzt ist es an der Zeit, CO ₂ und Kosten zu sparen!	12
Auf dem Weg ins Jahr 2025 und darüber hinaus	14

„Auf dem Weg in eine sauberere Zukunft“ bedeutet, dass wir uns auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen konzentrieren müssen. Das ist eine globale Herausforderung. Darüber hinaus müssen wir Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in unseren Städten ergreifen – dazu gehören Emissionen wie Stickoxide (NO_x) und Feinstaub (PM). Das ist ein lokales Thema.

Jemand hat mal gesagt, dass wir die Erde nicht von unseren Vorfahren geerbt haben, sondern sie von unseren Kindern ausleihen. Wir alle müssen die Verantwortung für die Pflege unseres Planeten übernehmen, damit wir ihn an unsere Kinder und künftige Generationen weitergeben können.

Wenn wir uns den Transportsektor näher ansehen, wird deutlich, dass alle Beteiligten, einschließlich der Lkw-Hersteller und Transportunternehmen, ihr Möglichstes tun, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren und deren Auswirkungen auf die Umwelt – auch in Hinblick auf die Luftqualität in unseren Städten – zu verringern.

DAF und seine Muttergesellschaft PACCAR arbeiten intensiv an der Entwicklung und Einführung neuer Lösungen für einen sauberen und nachhaltigen Gütertransport auf der Straße. Da es die einheitliche Lösung für alle Transporteinsätze nicht gibt, entwickeln wir verschiedene Wege: von vollelektrischen bis zu Hybridfahrzeugen und von Wasserstoffmotoren bis zu Wasserstoff-Brennstoffzellen. Gleichzeitig wird der Verbrennungsmotor noch sauberer und nachhaltiger, vor allem wenn er mit aus der Kreislaufwirtschaft gewonnenem HVO oder in ferner Zukunft mit erneuerbaren sogenannten E-Fuels betrieben wird.

Unabhängig davon, welche Technologie für Ihren Betrieb am besten geeignet ist – DAF ist der Partner Ihrer Wahl für die Energiewende, der bereit ist, gemeinsam mit Ihnen Ihre nachhaltigen Transportlösungen zu entwickeln. Dazu gehören ein komplettes Angebot an Ladegeräten für Elektrofahrzeuge, spezielle Fahrerschulungen und eine umfassende Beratung zur optimalen Planung und Integration neuer Technologien in Ihren Betrieb und Ihre Abläufe.

DAF. Ihr zuverlässiger Partner bei der Energiewende. Jetzt und in Zukunft.



VORREITER

bei batterieelektrischen Fahrzeugen

Etliche Städte haben angekündigt, dass in den kommenden Jahren nur noch emissionsfreie Fahrzeuge in die Stadtzentren einfahren dürfen, um die Luftqualität zu verbessern. Das bedeutet, dass vollelektrische Lkw eine große Zukunft haben. DAF bietet ein umfassendes Angebot an Fahrzeugen und den dazugehörigen Dienstleistungen, um Sie bei der Umstellung zu unterstützen.

DAF ist Vorreiter in Sachen batterieelektrische Fahrzeuge (BEV). Im Jahr 2018 war DAF der erste Hersteller, der einen vollständig batterieelektrisch betriebenen CF auf den Markt gebracht hat, von denen heute viele bei Kunden im täglichen Einsatz sind.

Inzwischen hat DAF eine ganze Reihe von batterieelektrischen Lkw vorgestellt, die für eine ganze Reihe von Einsätzen die richtige emissionsfreie Lösung bieten. Mit intelligenter Planung und dem Aufladen der Batterien, wenn sich die Gelegenheit bietet – manchmal reicht schon eine halbe Stunde –, ist es bereits möglich, 1.000 Kilometer pro Tag elektrisch zurückzulegen. Das zeigt die enormen Fortschritte in Bezug auf Batteriekapazität und Reichweite.

DAF XD and XF Electric

Die modernen DAF XD und XF Electric (mit einem Gesamtgewicht von bis zu 42/52 Tonnen*) werden von den effizienten und zuverlässigen PACCAR EX-D1- und PACCAR EX-D2-Permanentmagnet-Elektromotoren angetrieben mit Leistungen von 170 kW / 230 PS bis 350 kW / 480 PS. Um diese Elektrofahrzeuge perfekt auf Ihre Bedürfnisse und Ihren Einsatz abzustimmen, bietet DAF eine große Auswahl an Batteriekapazitäten (von 2 bis 5 Paketen), die mit einer einzigen Ladung eine emissionsfreie Reichweite von über

500 Kilometern ermöglichen. Mit der Schnellladefunktion kann selbst das größte Batteriepaket in weniger als 2 Stunden von 0 auf 100% aufgeladen werden.

DAF XB Electric

Der DAF XB Electric (zulässiges Gesamtgewicht 12–19 Tonnen) ist ideal für den emissionsfreien Stadtverkehr. Sein Elektromotor liefert eine Nennleistung von 250 kW und das Batteriepaket hat eine Bruttoenergie von 141, 210 oder 282 kWh (254 kWh effektiv). Damit verfügt der XB Electric über eine Reichweite von nicht weniger als 280 ultraleisen, emissionsfreien Kilometern.

Der Einsatz vollelektrischer Lkw erfordert eine besondere Planung und Arbeitsweise für unsere Kunden. DAF macht ihnen diese Umstellung so einfach wie möglich, einschließlich der Beratung, wie ein Elektro-Lkw im täglichen Betrieb den höchsten Return on Investment liefert. Dazu gehören maßgeschneiderte Fahrzeugspezifikationen über das DAF-Vertriebssystem TOPEC, vollständige Routenberechnungen, spezielle Fahrerschulungen und ein umfassendes Angebot an hochwertigen PACCAR-Ladestationen für das optimale Zusammenspiel von Lkw und Ladegeräten.



*) In Abhängigkeit von den nationalen Vorschriften

Bereit zum Aufladen?

Als Teil seines umfassenden „Zero Emission“-Serviceangebots bietet DAF eine ganze Reihe von Highend-Lösungen zum Aufladen der Batterien an. Dazu gehören auch mobile Ladegeräte mit einer Leistung von 24 bis zu 40 kW, die maximale Flexibilität bieten. Fest installierte Ladestationen sind mit Leistungen von 20 kW bis 360 kW erhältlich, wobei Letztere eine ultraschnelle Lösung darstellt, mit der ein Fahrzeug in weniger als zwei Stunden mit voller Nennleistung oder zwei Fahrzeuge gleichzeitig schnell aufgeladen werden können.



Einwandfreie Kommunikation

Die Integration der vollelektrischen DAF-Lkw mit der Lade-Hardware und der Netz-Software wird von DAF und seinen Partnern übernommen, die über eine fast zehnjährige Erfahrung in der modernen Ladeindustrie verfügen. Bei Bedarf führen wir Standortbewertungen, Energiemodellierung und Engineering bei Ihnen vor Ort durch. Auch die Wartung der Ladegeräte übernehmen wir. So ist die einwandfreie Kommunikation zwischen Lkw und Ladegeräten gewährleistet.



DAF's Übergang zum Elektroantrieb in 4 Schritten

1

Den Bedarf auf der Grundlage Ihrer speziellen Situation definieren

2

Einschätzen und bewerten, wie neue Technologien in Ihre logistischen Abläufe passen

3

Die optimale Fahrzeugspezifikation und Ladeausrüstung festlegen

4

Bei Implementierung und Betrieb Unterstützung leisten

Montage der DAF-Elektro-Lkw

DAF hat seine Produktionsanlagen in Eindhoven um ein neues Werk für die Montage von Elektro-Lkw erweitert, in dem die neue Generation des DAF XD und XF Electric gebaut wird.

Die Produktion beginnt mit dem Bau des Fahrgestells mit Fahrerhaus auf der DAF-Hauptproduktionslinie für Lkw. Anschließend wird das Fahrgestell in die Electric-Montagehalle gebracht, wo in acht Schritten der elektrische Antriebsstrang installiert und komplett betriebsbereit gemacht wird. Damit ist der brandneue XD- oder XF-Elektro-Lkw bereit für den Transport zu einem der für Elektrofahrzeuge zertifizierten DAF-Händler.

Zwei Montagelinien

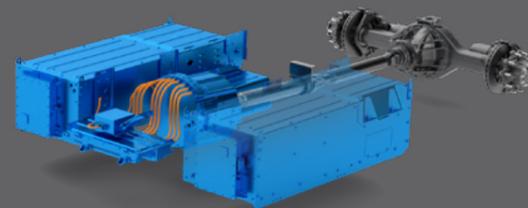
Das neue Werk verfügt über drei Montagelinien. Die Batteriepakete und Elektroantriebsmodule werden in eigenen Linien eingebaut, die in die Hauptmontagelinie für Elektrofahrzeuge münden. Dieser flexible Prozess stellt sicher, dass DAF in der Lage ist, die Produktion von Elektro-Lkw in den nächsten Jahren auf Tausende von Fahrzeugen pro Jahr zu erhöhen, um der steigenden Nachfrage nach vollelektrischen Lkw gerecht zu werden.

Batterien mit umweltfreundlicher Energie

DAF setzt in all seinen vollelektrischen Fahrzeugen auf Batterien mit einer Lithium-Ferro-Phosphat-Zusammensetzung (LFP). Dabei handelt es sich um Batterien der allerneuesten Generation, die im Interesse der Nachhaltigkeit kein Kobalt enthalten.

LFP-Batterien bieten auch wichtige Vorteile im Betrieb. Sie besitzen ein optimales Gehäuse – was zu einer hohen Energiedichte pro Liter führt – und die Zusammensetzung der Batterie gewährleistet höchste thermische Sicherheit sowie eine längere Lebensdauer. Das resultiert auch daraus, dass diese Batterien eine höhere Anzahl von Ladezyklen bewältigen können.

Unsere LFP-Batterien werden mit einer 6-Jahres-Garantie ausgeliefert, was das Vertrauen von DAF in deren Leistung, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit unterstreicht.



„Die LFP-Batteriezellen von DAF bieten im Vergleich zu anderen Batteriezusammensetzungen diverse Vorteile, wie niedrigere Kosten, längere Lebensdauer und erhöhte Sicherheit.“



WASSERSTOFF

Eine vielversprechende Alternative

Was ist mit Wasserstoff (H₂)? Wasserstoffbetriebene Lkw sind sicherlich eine vielversprechende Alternative, insbesondere für den Mittel- und Langstreckentransport auf der Straße. Es gibt sogar zwei Möglichkeiten: Zum einen kann eine Brennstoffzelle Wasserstoff zur Stromerzeugung für den Antrieb des Elektromotors nutzen, zum anderen kann Wasserstoff direkt als Kraftstoff für den Wasserstoffmotor verwendet werden. In beiden Fällen kann der CO₂-Ausstoß um 100% reduziert werden. Wasserstoff bietet zudem einen betrieblichen Nutzen durch kurze Betankungszeiten und kann leicht über Tanks oder Pipelines transportiert werden.

Wasserstoffbetriebene Lkw befinden sich in der Entwicklung. Die DAF-Muttergesellschaft PACCAR hat – zusammen mit Toyota und Shell – mit einer Flotte von Brennstoffzellen-Lkw, die im und um den Hafen von Los Angeles eingesetzt werden, bereits umfassende Erfahrungen mit Wasserstoff gesammelt.

PACCAR und Toyota Motor North America, Inc. (Toyota) haben eine Ausweitung ihrer gemeinsamen

Anstrengungen zur Entwicklung und Produktion von emissionsfreien Kenworth- und Peterbilt-Lkw mit Wasserstoff-Brennstoffzellen (FCEV) angekündigt, angetrieben von Toyota-Wasserstoff-Brennstoffzellenmodulen der nächsten Generation. Die ersten Kundenauslieferungen sind für 2024 geplant.



PACCAR und Toyota haben ihre gemeinsamen Anstrengungen zur Entwicklung und Produktion wasserstoffbetriebener Kenworth- und Peterbilt-Lkw mit null Emissionen ausgeweitet, angetrieben von Wasserstoff-Brennstoffzellenmodulen der nächsten Generation von Toyota.



Wasserstoffmotoren

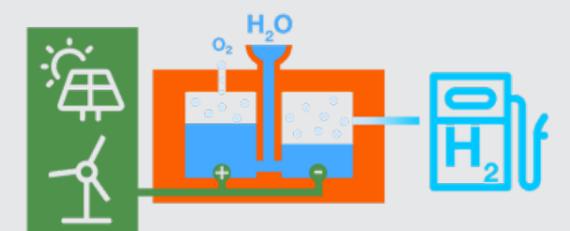
Auch DAF baut umfassende Erfahrungen mit der Wasserstofftechnologie auf. Ein gutes Beispiel dafür ist die neue Generation des DAF XF mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor, die mit dem renommierten „Truck Innovation Award 2022“ ausgezeichnet wurde.

Im Vergleich zum Einsatz von Wasserstoff in Brennstoffzellen erfordert die Verbrennungslösung weniger Kühlung und keine Batterien und ist robust gegenüber Verunreinigungen im Wasserstoff-Kraftstoff, die auftreten können, wenn der Wasserstoff über eine Pipeline transportiert wird, was als Vertriebsweg sehr wahrscheinlich ist.

Mit Hilfe von Vorführgeräten haben wir in dieser Technologie umfangreiche Erkenntnisse gewonnen, sodass zu erwarten ist, dass der Wasserstoffmotor in den nächsten Jahren zur Marktreife gelangt.

Der Wasserstoffmotor profitiert auch von der Effizienz, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit, die durch die bewährte Grundlage der Verbrennungstechnologie gegeben sind. Darüber hinaus sollten wir es mehr wertschätzen, dass wir in Europa über entsprechend ausgebildete Arbeitskräfte, umfangreiche Kenntnisse und eine vollständige Produktionsbasis für die Entwicklung und Herstellung von Motoren verfügen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Wasserstoff zu erzeugen. Zunächst einmal durch das Cracken fossiler Brennstoffe: Dies wird als grauer Wasserstoff bezeichnet, da bei der Verarbeitung fossiler Brennstoffe immer CO₂ freigesetzt wird. Eine zweite, wesentlich sauberere Art der Wasserstofferzeugung ist die Elektrolyse. Dabei wird Strom aus erneuerbaren Quellen genutzt, der durch Wasser geleitet wird, um Sauerstoff und Wasserstoff zu erzeugen: grüner Wasserstoff für eine 100% kohlenstofffreie Well-to-Wheel-Lösung.



DIE ZUKUNFT DES Verbrennungsmotors

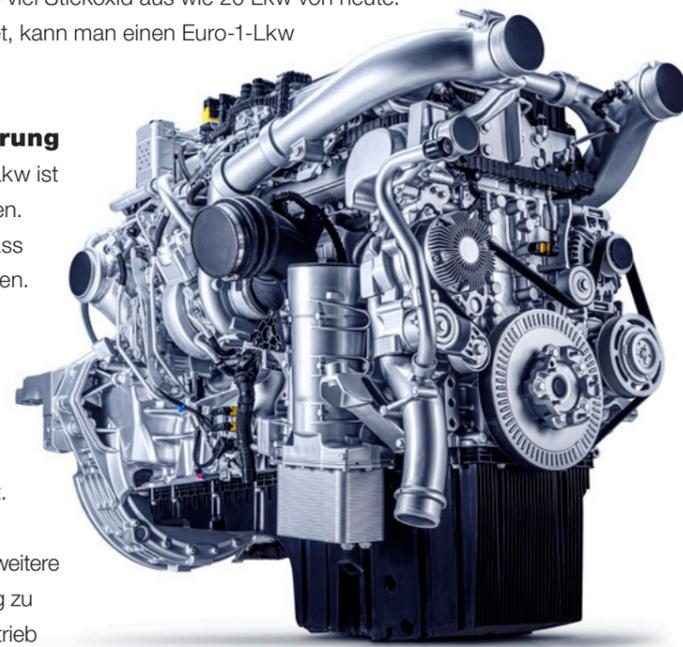
Es ist durchaus beeindruckend, welche enormen Schritte zur Reduzierung der Emissionen von dieselbetriebenen Lkw bereits unternommen wurden. Die weitere Verfeinerung der Technologie und vor allem das Aufkommen neuer Generationen CO₂-neutraler Kraftstoffe bedeuten, dass auch der zuverlässige und effiziente Verbrennungsmotor noch eine saubere Zukunft hat.

Ein moderner Lkw mit einem Euro-6-Dieselmotor stößt rund 95% weniger Stickoxide aus als ein Lkw von vor 25 bis 30 Jahren. Der Ausstoß von Rußpartikeln wurde im gleichen Zeitraum um nicht weniger als 97% reduziert. Anders ausgedrückt: Ein Euro-1-Lkw von 1994 stößt so viel Stickoxid aus wie 20 Lkw von heute. Wenn man nur den Ausstoß von Rußpartikeln betrachtet, kann man einen Euro-1-Lkw von 1994 mit 35 modernen Lkw von heute vergleichen.

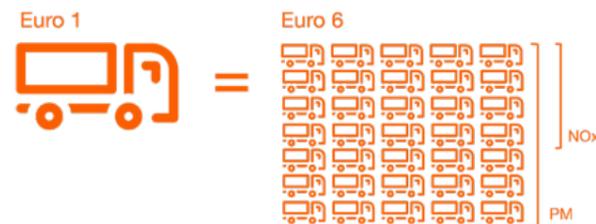
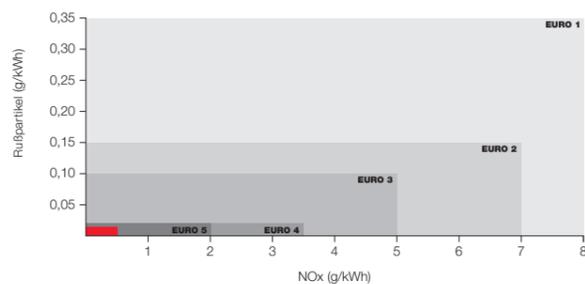
Weitreichende Schritte zur CO₂-Reduzierung

Und was ist mit CO₂? Die neueste Generation an DAF-Lkw ist über 25% effizienter als ihre Vorgänger von vor 20 Jahren. Mehr als 25% weniger Kraftstoffverbrauch bedeutet, dass auch die CO₂-Emissionen direkt um 25% gesenkt werden. Weitere Verbesserungen sind zu erwarten, wenn neue Kraftstoffarten verfügbar werden. HVO ist bereits auf dem Markt und kann die CO₂-Emissionen um bis zu 90% senken. In den nächsten Jahren soll der Verbrennungsmotor auch mit Wasserstoff betrieben werden, was zu einer 100%igen CO₂-Reduzierung führt.

Für die weitere Zukunft zeichnen sich neben Wasserstoff weitere Kraftstoffe ab, die von der Herstellung bis zur Verbrennung zu 100% CO₂-neutral sind und sich hervorragend für den Antrieb



EU-Emissionsvorschriften

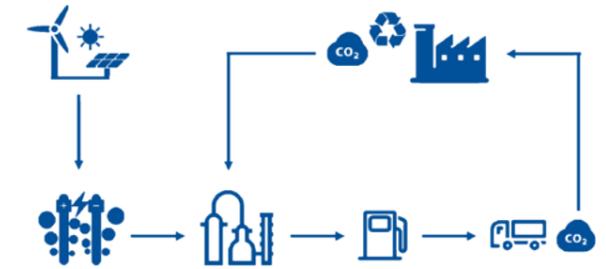


Die Grafik rechts zeigt: Der größte Schritt, der kurzfristig zur Verringerung der Emissionen unternommen werden kann, ist der Ersatz älterer Lkw durch modernste Euro-6-Fahrzeuge.

von Verbrennungsmotoren eignen. Ein Beispiel sind die sogenannten erneuerbaren „Power-to-Liquid“-Kraftstoffe oder E-Fuels, bei denen unter Verwendung von grünem Strom aus Wind- und Sonnenenergie durch Elektrolyse Wasserstoff erzeugt wird. Dieser Wasserstoff wird mit recyceltem CO₂ angereichert, um einen synthetischen Kraftstoff herzustellen. Filter, die zur Abscheidung und Speicherung von CO₂ entwickelt werden, sind für das Prinzip der „Power-to-Liquid“-Kraftstoffe von zentraler Bedeutung. Mit dem Auffangen des bei der Verbrennung freigesetzten CO₂ und der Kombination mit Wasserstoff wird der Kreislauf geschlossen. Das CO₂, das den Auspuff verlässt, wird zur Herstellung von neuem Kraftstoff verwendet.

Die künftigen „Power-to-Liquid“-Kraftstoffe können über die bestehenden Kraftstoffversorgungsnetze geliefert werden und könnten bereits in modernen Verbrennungsmotoren eingesetzt werden. Die Verwendung dieser Kraftstoffe ist völlig CO₂-neutral, vorausgesetzt der Wasserstoff wird zum

Beispiel mit Solar-, Wasser- oder Windenergie erzeugt. „Power-to-Liquid“-Kraftstoffe werden derzeit nur in kleinem Maßstab und zu hohen Preisen hergestellt. Zwischen 2025 und 2030 sollen diese Kraftstoffe in größerem Umfang verfügbar sein.



Zur Herstellung von E-Kraftstoffen wird Wasserstoff durch Elektrolyse erzeugt, wobei Ökostrom aus Wind- und Sonnenenergie genutzt wird. Dieser Wasserstoff wird mit recyceltem CO₂ angereichert, um einen synthetischen Kraftstoff herzustellen.

Hydrobehandeltes Pflanzenöl (HVO)

Die modernen Dieselmotoren von DAF sind bereits mit 100%igem HVO kompatibel, was für „Hydro-treated Vegetable Oil“ steht und eine neue Generation von Biokraftstoffen darstellt. HVO fügt sich perfekt in die Kreislaufwirtschaft ein, da es aus pflanzlichen Ölen und Fettabfällen hergestellt wird. Es ist bereits auf dem Markt erhältlich und wird immer mehr nachgefragt.

Das Gute an dem synthetischen Kraftstoff HVO ist, dass DAF keine technischen Änderungen an seinen Lkw vornehmen muss und dass er sich auch nicht auf die Wartungsintervalle auswirkt.

Außerdem kann HVO in jedem beliebigen Prozentsatz mit regulärem Diesel gemischt werden – was vor allem bedeutet, dass man einfach Diesel nachfüllen kann, wenn HVO einmal nicht verfügbar ist. Im Gegensatz zu früheren Generationen von Biodiesel hat die HVO-Produktion keinen Einfluss auf die Nahrungsmittelproduktion. Das ist ein wichtiger Aspekt für DAF, um den Einsatz von HVO zu fördern.

Betrachtet man die gesamte Kette – von der Produktion von HVO bis zu dem, was aus dem Auspuff kommt –, kann die Verwendung von zertifiziertem HVO in Fahrzeugen die CO₂-Emissionen um bis zu 90% senken. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kraftstofflieferanten.





Jetzt ist es an der Zeit, CO₂ und auch Kosten zu sparen!

Warten Sie nicht länger damit, etwas für die Umwelt zu tun. Jetzt ist es an der Zeit, CO₂ einzusparen. Und das Tolle daran ist, dass Sie auch gleich noch Geld sparen.

Fahrer, die ein DAF-EcoDrive-Fahrertraining absolviert haben, verbrauchen durchweg 3–5% weniger Kraftstoff und stoßen ebenso viel weniger CO₂ aus.



Der richtige Reifendruck verbessert den Rollwiderstand und spart damit Kraftstoff. Ein um 20% zu niedriger Reifendruck für eine Zugmaschine mit Auflieger kann zu einem um 8% höheren Rollwiderstand und einem um 2,5% höheren Kraftstoffverbrauch führen, was wiederum einen um 2,5% höheren CO₂-Ausstoß bedeutet.



Die Wahl von Reifen mit dem geringsten Rollwiderstand (Typ A oder B) trägt zur höchsten Kraftstoffeffizienz bei. Der Wechsel zu einer Kategorie mit noch geringerem Widerstand führt je nach Anwendung zu einer weiteren Kraftstoff- und CO₂-Einsparung von etwa 2–2,5%.



Wenn Sie einen Kofferaufbau für den DAF XB bestellen, sollten Sie den Aerobody in Betracht ziehen. Sein aerodynamisches Design ist bei einer Dauergeschwindigkeit von 85 km/h um bis zu 8% effizienter, was auch eine Verringerung der CO₂-Emissionen um 8% bedeutet.

Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 89 auf 85 km/h im internationalen Güterverkehr senkt die CO₂-Emissionen um 3–4% und spart Kraftstoff.



DAF Connect – das Online-Flottenmanagementsystem, mit dem Sie die Leistung Ihrer Flotte und Ihrer Fahrer in Echtzeit überwachen können – spart in der täglichen Praxis nachweislich Kraftstoff und reduziert den CO₂-Ausstoß um 2%.



Die richtige Einstellung des Windabweisers kann bis zu 10% Kraftstoff und CO₂-Emissionen einsparen. Das DAF-Kameraspiegelsystem bietet die perfekte indirekte Sicht für optimale Sicherheit, und dank seines aerodynamischen Designs lassen sich dadurch 1,5% Kraftstoff und CO₂-Emissionen einsparen.



Haben Sie noch Euro-5- oder frühe Euro-6-Fahrzeuge in Ihrem Fuhrpark? Tauschen Sie sie gegen die neueste Generation von DAF-Lkw-Modellen aus. Diese bieten viele Vorteile und sind in vielen Fällen bis zu 10% kraftstoffeffizienter und produzieren weniger CO₂-Emissionen. Sie reduzieren auch die NO_x-Emissionen um 80% und die Rußpartikel um 66%, wenn sie gegen Euro-5-Fahrzeuge ausgetauscht werden. Dieser Gewinn ist sogar noch größer, wenn Sie ein Euro-4-, Euro-3- oder sogar ein älteres Fahrzeug der neuen Generation DAF ersetzen.

Auf dem Weg ins Jahr 2030

Die Europäische Union hat für die Transportbranche das Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen von Lkw bis 2025 um 15% zu senken, und schlägt bis 2030 eine Reduzierung um 45% im Vergleich zum Jahr 2019 vor. Eine große Herausforderung für die Gesellschaft!

Um die Anforderungen der Europäischen Union zu erfüllen, werden vollelektrische Fahrzeuge zunehmend an Bedeutung gewinnen. Deshalb bietet DAF bereits heute ein umfassendes Angebot an effizienten batterieelektrischen Lkw an, begleitet von speziellen Services, die Ihnen einen perfekten Umstieg ermöglichen. Maßgeschneiderte Verkaufsberatung und Routenplanung, Unterstützung in Bezug auf Energie und Schulung sowie zuverlässige und effiziente Ladestationen machen DAF zum vertrauenswürdigen Partner für Ihren Betrieb.

Um die Ziele für 2030 zu erreichen, müssen wir alle verfügbaren Optionen zur Emissionsreduzierung nutzen. DAF wird seiner Verantwortung gerecht, indem es die vor Kurzem eingeführten Fahrzeuge der neuen Generation DAF weiter ausbaut, die die neuen europäischen Vorschriften für Maße und Gewichte optimal ausnutzen. Perfekt abgestimmte Aerodynamik, erweiterte Fahrerassistenzsysteme und ausgeklügelte

Verbesserungen im Antriebsstrang tragen zu einer klassenführenden Kraftstoffeffizienz und einem geringen CO₂-Ausstoß bei.

DAF wird auch weiterhin in neue Technologien investieren, die der Umwelt zugutekommen. Dazu gehören Innovationen beim effizienten, zuverlässigen und langlebigen Verbrennungsmotor, da in naher Zukunft neue Arten von Kraftstoffen wie Wasserstoff und „Power-to-Liquid“ verfügbar sein werden, die einen wirklich emissionsfreien Straßenverkehr ermöglichen.

Wir haben uns die Erde von unseren Kindern nur geborgt. Da wir sie unseren Kindern und künftigen Generationen in gutem Zustand hinterlassen wollen, werden wir alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen.

DAF. Ihr zuverlässiger Partner bei der Energiewende. Jetzt und in Zukunft.

Vecto-CO₂-Zertifikat

Als führendes Unternehmen in den Bereichen Transporteffizienz und Umweltschutz war DAF schon früh den Forderungen der europäischen Gesetzgebung voraus, die nun für alle Lkw, die das Werk verlassen, ein „CO₂-Zertifikat“ vorschreibt.

Die europäischen Vorschriften verlangen, dass alle neu ausgelieferten mittelschweren und schweren 4x2-, 6x2-, 6x4- und 8x4-Lkw ein CO₂-Emissionszertifikat besitzen müssen. Die Werte der Emissionszertifikate werden mit dem branchenweit standardisierten, zertifizierten Vecto-Tool erstellt. Das bedeutet, dass

Sie als Transportunternehmer die CO₂-Emissionswerte verschiedener Modelle und Marken vergleichen können.

Als Hersteller sind wir nach EU-Recht verpflichtet, für jeden neu ausgelieferten Lkw einen CO₂-Wert anzugeben. Wir bei DAF sind allerdings der Meinung, dass es wichtig ist, dass Sie diesen Wert bereits im Voraus kennen – nämlich dann, wenn Sie sich für den Kauf eines Lkw entscheiden. Unser einzigartiges Verkaufs-Tool TOPEC ermöglicht es Ihrem DAF-Händler, Ihnen bereits vor dem Kauf Auskunft über die CO₂-Werte Ihres zukünftigen Fahrzeugs zu geben. Für maximale Klarheit und Transparenz.



DAF Trucks N.V.
Hugo van der Goeslaan 1
P.O. Box 90065
5600 PT Eindhoven
Niederlande
Tel: +31 (0) 40 21 49 111
DAF.COM



ISO14001
Umwelt-
managementsystem



IATF16949
Qualitäts-
managementsystem

Aus dieser Veröffentlichung können keine Rechte abgeleitet werden. DAF Trucks N.V. behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die Produkte und Services entsprechen den zum Zeitpunkt des Verkaufs gültigen europäischen Richtlinien, können jedoch je nach dem Land, in dem Ihr Betrieb ansässig ist, abweichen. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Ihrem DAF-Vertragshändler.

EN-0124